

Bürgerbüro des Vereins zur Aufarbeitung von Folgeschäden der SED-Diktatur (2. September 1998)

Kurzbeschreibung

Am 17. Juni 1996 gründete die Bürgerrechtlerin Bärbel Bohley mit Unterstützung von Bundeskanzler Helmut Kohl in Berlin das Bürgerbüro e.V., den Verein zur Aufarbeitung von Folgeschäden der SED-Diktatur. Aufgabe des Bürgerbüros ist es bis heute, Personen zu helfen, die unter Willkürakten des SED-Regimes zu leiden hatten sowie das öffentliche Bewusstsein für die Leistung derer zu stärken, die in der Zeit der DDR-Diktatur Opfer für die Freiheit und Achtung der Menschenrechte erbracht haben. Das Bild zeigt eine Mitarbeiterin des Bürgerbüros bei der Beratung eines Opfers der SED-Diktatur.

Quelle



Quelle: picture-alliance / ZB (c) ZB – Fotoreport

Empfohlene Zitation: Bürgerbüro des Vereins zur Aufarbeitung von Folgeschäden der SED-Diktatur (2. September 1998), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/ein-neues-deutschland-1990-2023/ghdi:image-3190>> [11.05.2024].